

GOoD NEWS – Wahrheiten, die gleich bleiben

Wer ist Gott für dich? Diese Frage klingt so simpel, macht aber einen großen Unterschied für dein Leben. Deine Antwort auf diese eine Frage beeinflusst, wie du auf deine Vergangenheit, deine Gegenwart und deine Zukunft schaust. Sie beeinflusst deinen Umgang mit Herausforderungen, Sorgen, Fehlern und zu treffenden Entscheidungen.

Deine Antwort bestimmt, wie du dich selbst und andere siehst und vor allem wie du lebst!

Gibt es etwas, dass dem Herrn unmöglich ist? Diese Frage wurde Abraham und Sarah zu einem Zeitpunkt gestellt, an dem sie nicht mehr glauben konnten, dass Gott noch fähig ist, eine frustrierende Situation zu verändern.

Gott hat in seinem Wort allen Menschen viele, schöne, ermutigende Zusagen und Versprechen gemacht. Vielleicht hat er dir persönlich schon einmal etwas zugesprochen?! Diese Versprechen werden erst dann einen Unterschied in deinem Leben bedeuten, wenn du sie für dich annimmst und mit ihnen und aus ihnen heraus lebst. Am Anfang fällt dies eventuell noch leicht, doch je mehr Zeit verstreicht und je länger du auf die Erfüllung wartest, um so eher zweifeln wir an der Fähigkeit Gottes.

1) Ich darf Gottes Versprechen auch für mein Leben annehmen...

Abraham und Sarah erhalten ein persönliches Versprechen Gottes. Voller Vertrauen leben sie in Erwartung der Erfüllung. Doch irgendwann können sie über dieses Versprechen nur noch lachen – zu viele Jahre waren ins Land gegangen. In diesem Moment konfrontiert Gott sie mit dieser Frage: *Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein?* Welche Antwort gibst du Gott in den Momenten, wo du seine Versprechen nicht mehr anzunehmen wagst, weil du keinen Weg zur Erfüllung mehr siehst? Auf jede Herausforderung in unserem Leben findest du ein ermutigendes Versprechen Gottes. Deine Probleme sind real, aber sie sind Gott nicht gewachsen!

2) ...und mit ihnen mein Leben gestalten!

Die größte Herausforderung besteht darin, Gottes Timing zu akzeptieren. Nur weil er nicht nach unserem Zeitplan handelt, heißt dies nicht, dass er seine Versprechen nicht hält. Wenn wir auf Grundlage seiner Zusagen unser Leben gestalten, wird es unseren Alltag verändern: wir werden offener für die Möglichkeiten Gottes und schwierigen Momenten anders begegnen.

Nach 25 Jahren machte Gott aus dem ungläubigen Lachen von Sarah ein Lachen aus purer Freude.

Erwarte großes, starte klein: Was ist der Glaube, den du in deinem Alltag einsetzen kannst? DU kannst eine Situation vielleicht nicht ändern, aber du kannst anfangen, anders damit zu leben!

TEXTSTELLEN

1.Mose 12, 1-2
1.Mose 17,17 & 18, 11-14

1.Mose 21, 1-7

HERZENSMENSCH FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE

TERMINE

Mo 24.10. | 19:30 Uhr
Gemeindestunde

Mo 31.10. | ab 16.00 Uhr
Herbstfeuer

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: Womit ist deine Standards Brotdose gefüllt?

1. Wer ist Gott für dich?
2. Glaubst du, dass Gott etwas unmöglich ist?
3. Welche Erfahrungen hast du damit gemacht?
4. Fällt es dir leicht, Gott trotz langer Wartezeit oder fehlender Sicht weiter zu vertrauen?
5. Diskutiere: Glaube wächst in erster Linie nicht durch tiefere Predigten oder tiefere Erkenntnisse, sondern dadurch, dass du anfängst mit den einfachsten und kleinsten Glaubensüberzeugungen aktiv zu leben. (Mt 17, 20)
6. Betet für Alltagssituationen, in denen ihr mit Glauben an Gottes Zusagen leben wollt.